

Abg. Hurnik ging erläuternd auf den gemeinsamen Antrag der CDU- und GRÜNE-Kreistagsfraktion ein. Dabei regte er an, zunächst das Gespräch mit dem Mieterbund zu suchen und zu klären, ob dort Interesse an einer Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis auf Basis des vorgeschlagenen Beteiligungsmodelles bestehe. Durch einen entsprechenden Auftrag an die Verwaltung solle die Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeit zu diesem Modell geprüft werden.

Abg. Eichner kündigte im Namen seiner Fraktion an, den vorgelegten Antrag vollumfänglich zu unterstützen. Seiner Kenntnis nach werde ein solches Modell bei der Stadt Bonn schon seit längerer Zeit erfolgreich betrieben. Er erinnerte daran, dass dieses Thema in den vergangenen Jahren bereits zwischen Vertretern des Mieterbundes und der Verwaltung diskutiert und eine diesbezügliche Anfrage seiner Fraktion vor ca. 1 ½ Jahren abschlägig beantwortet worden sei.

SkB Degenhardt schlug vor, auf die Erfahrungen des laufenden Projektes der Stadt Bonn zu diesem Thema zurück zu greifen und die dort beteiligten Parteien - Mieterbund Bonn und das Jobcenter Bonn - in die Gespräche mit einzubeziehen.

Die Vorsitzende hob hervor, dass nicht nur der Finanzausschuss, sondern auch der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration über die Ergebnisse der Bemühungen seitens der Verwaltung informiert werden solle.

Sie rief sodann zur Abstimmung über den vorliegenden Antrag auf.